

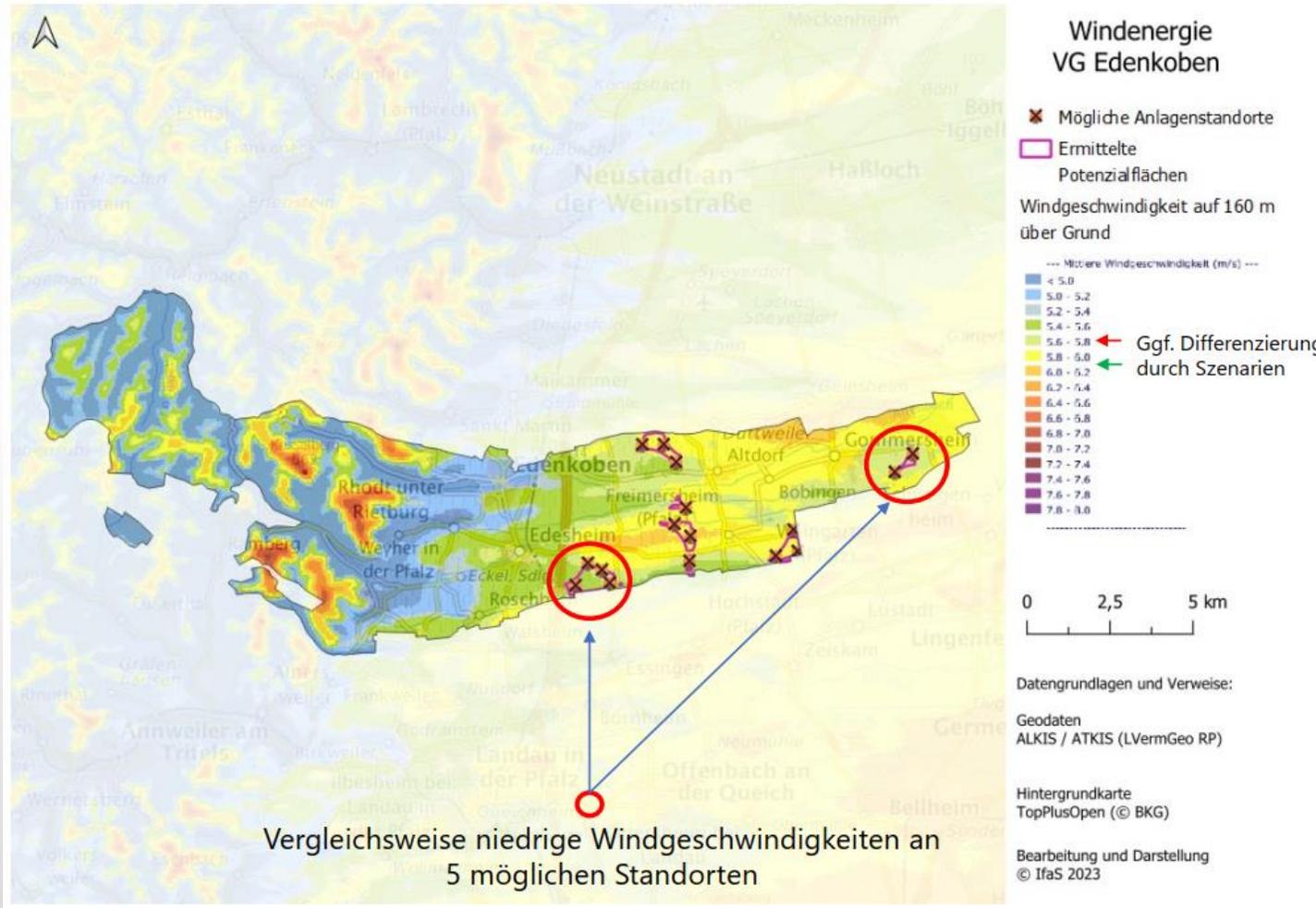
Potenzialanalyse – Windkraft

Restriktionen Windpotenzialflächen und Pufferabstände	
Verkehrswege	
Autobahn	100 m
Bundesstraße	75 m
Landesstraße	75 m
Kreisstraße	75 m
Weg	1 m
Bahnstrecke	150 m
Baulich geprägte Flächen	
Wohnbaufläche	900 m
Fläche gemischter Nutzung	900 m
Flächen besonderer funktionaler Prägung	500 m
Industrie und Gewerbe	500 m
Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche	500 m
Sonstige Siedlungsflächen	500 m
Historisches Bauwerk, historische Einrichtung	900 m

Gewässer	
Fließende Gewässer (Flüsse, Bäche)	50 m
Stehendes Gewässer	50 m
Natur- und Artenschutz	
Naturschutzgebiet	200 m
Vogelschutzgebiet	Ausschluss
Flora-Fauna-Habitat	Ausschluss
Biosphärenreservat Pfälzer Wald	Ausschluss
Sonstige	
Tagebau, Grube, Steinbruch	1 m
Flugverkehr	3.000 m
Freileitungen	100 m

- „Weißflächenabgleich mit Hilfe von (Geo-)Basisdaten (ATKIS, ALKIS)
- Bewertung der resultierenden Potenzialflächen hinsichtlich Windhöufigkeit
- Exemplarische Anlagenbelegung zur Bestimmung eines maximale Ausbaupotenzials

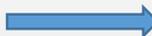
Potenzialanalyse – Windkraft



- Wesentliche Änderung durch die Fortschreibung des LEP IV: Reduzierung des Abstandes zu Siedlungsgebieten auf 900 m
- Deckung des aktuellen Strombedarfs zu **337 %**
- Zubau von 16 WKA mit jeweils 5,6 MW möglich (Muster-Anlage)
- Verschiebung in den Stromsektor durch Sektorenkopplung und Mobilität

Potenzialanalyse – Windkraft

- Keine Berücksichtigung von Topographie
- Resultierende Flächenkulisse als Grundlage der weiteren Betrachtung
 - Ermittlung eines theoretischen, maximalen Zubaupotenzials
 - Theoretisches Repoweringpotenzial aus Basis bestehender Anlagenstandorte
- Exemplarische Anlagenstandorte und Anlagentypen
 - Musteranlage 5,6 MW
- Abstimmung zeitlicher Ausbaustufen: 2030, 2040, 2045

Beispiel 

Windenergie Ausbauszenario			
Bezeichnung	Anzahl	Leistung [MW]	Stromerträge [MWh/a] ²
Bestand (am Netz)	0	0	0
Summe 2020	0	0	0
Zubau I	8	45	121.000
Summe 2030	8	45	121.000
Zubau II	8	45	127.000
Summe 2045	16	90	248.000